

## Protokoll der 100. Generalversammlung vom 26. Februar 2010 in der Kartause Ittingen, TG

Vorsitz: Jürg Diriwächter Verbandspräsident  
Stimmberechtigt: 134 Mitglieder und sechs Sektions-Delegierte

- A)** Jubiläumsprogramm – Begrüssung der Gäste mit Ländler- und Alphornmusik  
Festgottesdienst in der Kappelle der Kartause Ittingen mit Pfarrerin Katharina Hoby  
und Pfarrer Ernst Heller sowie der „Ländlerfründe“ (gesponsert von Socka-Hitsch)

### **1. Begrüssung durch den Sektions-Kassier Bernhard Steffen** und Einmarsch der 7 Verbandsfahnen, Fähnrüche und Präsidenten.

**Eröffnung der Generalversammlung** durch Verbandspräsident Jürg Diriwächter  
Grussbotschaften der Gäste: *Gaby Badertscher*, Präsidentin des Grossen Rates des Kanton  
Thurgau; Sie überbringt die Grüsse und besten Wünsche der Regierung zum Jubiläum und  
skizziert die Standortvorteile des Kantons „Mostindien“, wonach jeder 3. Apfel in der Schweiz  
aus dem Kanton Thurgau stammt und beschreibt einige grosse Namen der Schweizer  
Industrie, die im Thurgau ihre Stammhäuser haben.

*Thomas Jann* amtet als Mitglied der Geschäftsleitung und Hausherr. Er verweist auf die  
Erhaltung der Tradition der Gastfreundschaft, des Gutsbetriebs und der kulturellen Bedeutung  
der Kartause Ittingen.

*Max Arnold*, Gemeinde Ammann von Warth-Weiningen, stellt die Standort-Gemeinden um das  
ehemalige Kloster vor und begrüsst die Gäste im Namen des Gemeinderates.

*Norbert Aebi* überbringt die Grüsse der Schausteller und hat in alten Akten gestöbert: so galt  
1912 beim Schaustellerverband noch ein „GV-Zwang“, der Vorstand hatte eine  
Handlungskompetenz von Fr. 100.— und eine briefliche Abstimmung wurde ermöglicht, sobald  
das Verbandsmitglied mehr als 50 Kilometer vom Tagungsort wohnte. Er verweist auf die  
Fortschritte seit damals und die Gemeinsamkeiten, die den Beruf der Schausteller und  
Markthändler heute verbinden.

Entschuldigt haben sich Hansulrich Bigler, Direktor des SGV, Regierungsrat des Kantons  
Thurgau (Dr. Claudius Graf), Jacques Perrolle, Präsident Welscher Verband SRCI.

Es befinden sich 134 Stimmberechtigte und 19 Gäste im Saal

### **2. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler**

Helmuth Achermann wird als Tagespräsident einstimmig gewählt und ersetzt den  
krankheitshalber abwesenden Sektionspräsident Bruno Schmidli; gewählt werden auch

die 2 Stimmzähler: Claude Merz und Valentin Leuthard

**3. Genehmigung der Traktandenliste:** Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

**4. Genehmigung des Protokolls der 99. GV in Basel:** das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig angenommen.

**5. Mutationen und Berichte über die Mitgliederbewegungen**

Folgenden verstorbenen Verbands-Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute und einem Spiel des Alphornduos gedacht:

Max Rohner  
Martin Hutter  
Ruth Walter

Der allgemeine Trend des Mitgliederrückganges konnte im abgelaufenen Jahr aufgehalten werden. Zum einen waren weniger Todesfälle zu beklagen und zum anderen stiessen recht viele neue Mitglieder zum Verband. Es resultierte eine Zunahme der Verbandsmitglieder um 36 auf neu 781 Mitglieder.

**6. Jahresbericht des Verbandspräsidenten:**

(Der Vollständige Bericht wurde in der April-Ausgabe 2010 der Marktzeitung abgedruckt)

Jürg Diriwächter verwies in seinem ersten Jahresbericht als Verbandspräsident auf seine Einarbeitungsphase, das Kennenlernen der Institutionen und Gebräuche im Verband sowie natürlich auf die vielfältigen Jubiläumsvorbereitungen während des ganzen Jahres. Vielfältige Arbeiten, die nur dank grossem Einsatz aller Funktionäre in der Verbandsleitung und in den sechs Sektionen bewältigt werden konnten. Die Tendenz, dass traditionelle Warenmärkte zu „Events“ umfunktioniert werden, bereiten Jürg Diriwächter Sorgen für die Zukunft. Das Jubiläumsjahr soll auch dafür genutzt werden, um der Politik die Sorgen und Nöte unseres Berufes ins Bewusstsein zu rücken, denn immer noch fehlt es uns an einer starken Lobby in den Parlamenten.

**7. Abnahme des Kassenberichts:**

Kassier U. Stähli informierte wie immer sehr kompetent über die finanzielle Lage des Verbandes. Seine Buchführung ist sehr transparent. Die rigorose Kostenkontrolle und die Zunahme des Marktkalender-Verkaufs sowie der Marktzeitungsabonnemente haben einen Gewinn von 6773 Franken in der Verbandskasse ergeben.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten könnten allerdings ihre Spuren in der Jahresrechnung des laufenden Jahres hinterlassen.

**8. Revisorenberichte**

Dem Antrag der Revisoren an die GV auf Genehmigung der einzelnen Kassen, wird Folge geleistet. Die Revisoren lobten die kompetente Rechnungsführung durch den Kassier Ueli Stähli. Die Kassen wurden einstimmig genehmigt. Zusätzlich wurde die Buchführung auch von der Treuhand- und Revisions AG Fuchs & Partner in Brienz nach den geltenden Richtlinien zur eingeschränkten Revision überprüft.

**10. Genehmigung des Budgets für das neue Verbandsjahr:**

Das Budget für das laufende Jahr sah trotzdem eine ausgeglichene Jahresrechnung vor. Sorgen bereiteten dem Kassier massiv höhere Gebühren für den Versand der Marktzeitung und eine gewaltige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Schweizerischen

Gewerbeverband. Bei beiden Budgetposten wird die Verbandsleitung intervenieren. Alsdann wurde das Budget mit grossem Applaus genehmigt.

## **10. Déchargeerteilung an die Verbandsleitung**

Tagespräsident Helmuth Achermann würdigte die Arbeit der Geschäftsleitung;

Demissionen mussten in diesem Jahr im Bereich des Verbandsführers Erwin Vock hingenommen werden.

Fragen aus der Versammlung wurden keine gestellt.

Somit waren die Mitglieder einverstanden mit der Arbeit der ganzen Verbandsleitung im abgelaufenen Jahr und erteilten die Décharge einstimmig.

## **11. Wahlen:**

- a.) Als Verbandspräsident wurde einstimmig Jürg Diriwächter wiedergewählt; Delegiertenstimmen 6 (einstimmig)
- b.) der Verbandssekretär Philipp Widmer wurde einstimmig wieder gewählt; Delegierte einstimmig.
- c.) der Verbandskassier Ueli Stähli wurde einstimmig wieder gewählt; Delegierte einstimmig.
- d.) der Redaktor der Verbandszeitung Philipp Widmer wurde einstimmig wieder gewählt; Delegierte einstimmig.
- e.) Als neuer Verbandsführer stellte sich Erwin Hauser zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Als Ersatz konnte Bernhard Zumbrunn gewonnen werden, womit die Verbandsfahne räumlich ganz in die Nordwestschweiz abwanderte.
- f.) Bestimmung der Revisionssektion und der externen Kontrollstelle: der Wanderlöwe ging neu in die Sektion Zürich. Die Revisionsfirma Fuchs & Partner, Brienz wurde einstimmig wieder als externe Revisionsstelle gewählt.

## **12. Anträge**

### **Antrag 1**

#### **Neuregelung des Schutzfondes des Verbandes:**

Dem Antrag wurde bei einer Enthaltung grossmehrheitlich zugestimmt; Delegierte einstimmig.

### **Antrag 2**

#### **Auf Erhöhung des Verbandsbeitrages für Aktiv-Mitglieder ab 2011 auf Fr. 350.—**

Auch hier wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt: 5 Mitglieder waren dagegen und 4 enthielten sich der Stimme; die 6 Delegierten stimmten einstimmig dafür.

### **Antrag 3**

#### **Statutenänderung: keine Doppelmitgliedschaft im Verband**

Überraschenderweise ergab sich zu diesem Traktandum eine angeregte Diskussion, welche die detaillierte Auswertung der Stimmen notwendig machte: Für Samuel Pfäffli sollte die Wahlmöglichkeit der Mitgliedschaft in mehreren Sektionen möglich sein; da mittlerweile nicht mehr alle Stimmberechtigten anwesend waren, musste das absolute Mehr neu bestimmt werden und lag bei 58. Die notwendige 2/3-Mehrheit von 77 wurde mit 80 Ja-Stimmen nur knapp erreicht. Die Delegierten stimmten einstimmig für den Antrag.

Die Verbands-Statuten werden entsprechend angepasst.

### **13. Festsetzung der an den Verband zu leistenden Beiträge und des Verteilermodus in die verschiedenen Kassen:**

Der Mitgliederbeitrag sowie der Verteilermodus in die verschiedenen Kassen bleiben unverändert. 4 Mitglieder stimmten dagegen.

### **14. Ehrungen:**

Unser Verbandskassier Ueli Stähli wurde als Ehrenmitglied vorgeschlagen – die Versammlung würdigte seine Verdienste für den Verband mit einer „Standing Ovation“.

### **15. Mitteilungen zum Verbandsjubiläum:** Hans Rudolf Ginsig zählte die einzelnen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr auf, ging auf die Medienkonferenz in Langnau ein und motivierte die Mitglieder zum Besuch des grossen Festaktes im Fraumünster in Zürich und Walter Flury bewarb den grossen Galaabend im Albisgüetli mit den Verbandsmitgliedern, Gästen und Attraktionen.

#### **Diskussion**

Freddy Kunz zeigte sich von den Aktivitäten im OK nicht begeistert und fand es hätte mehr getan werden sollen, vor allem in Bezug auf die Information des Publikums über das Jubiläum z. B. anlässlich der Muba. Er sei bereit, an seinen Ständen gegebenenfalls Banderolen udgl. aufzuhängen.

### **16. Verschiedenes:**

*Diverse Wortmeldungen zu folgenden Themen:*

- *Socka Hitsch: trotz des Jubiläums seien wir nur „Cervelat-Promis“, aber als solche sollten wir versuchen, mehr in den Medien zu erscheinen – er würde uns dabei auf seine Weise unterstützen.*
- *Raymond Waltzer: war der Ansicht, dass sowohl die PR- wie der Internet-Delegierte volles Stimmrecht in der VL erhalten sollten.*
- *Roger Bundeli als Neumitglied im Verband erzählte eine Geschichte, wie die Tochter in der Schule den Beruf ihres Vaters mit Stolz erwähnen könnte und kritisierte dabei die Verbandsleitung bei ihrem vorzeitigen Standabbruch des „Verbandsstandes“ in Langnau anlässlich der Medienkonferenz.*

### **18. Schlusswort des Verbandspräsidenten & Beendigung der 99. GV**

Ein grosses Dankeschön des Verbandspräsidenten Jürg Diriwächter ging an die gastgebende Sektion Ostschweiz, während der vergangenen zweier Tage eine derart denkwürdige Jubiläums-GV ermöglicht zu haben sowie an alle Mitglieder und Gäste, die den Weg in den Thurgau gefunden haben und beendete die 100. GV um 16.50 h.

Sissach den 20 . März 2010

Protokollführer: Philipp Widmer